AZUFA
AZUBIS & FACHKRÄFTE AUS AFRIKA

Berufsausbildung in Deutschland

Vermessungstechniker / Vermessungstechnikerin

Sie vermessen Gelände, legen Grenzen fest und bereiten Pläne vor: eine bezahlte dreijährige Ausbildung für einen Beruf zwischen Außendienst und Büro.



VORAUSSETZUNG	DAUER	DEUTSCH	VERGÜTUNG
Abitur	**3 Jahre**	**B2**	**1.264 bis 1.363 €**
erforderlich	36 Monate	geforderte Sprachstufe	brutto / Monat, Richtwert

Ihr Weg beginnt auf azufa.de.

azufa.de

azufa.de/kontakt/bewerber/

Steckbrief auf azufa.de ansehen

DER BERUF IN 30 SEKUNDEN

Was Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker tun

Sie vermessen das Gelände direkt für Bauprojekte oder zur Festlegung von Grundstücksgrenzen, setzen mitunter Drohnen ein und verarbeiten dann die Daten zu Karten und Plänen.

Messen

Die Instrumente aufstellen und Lage- und Höhenmessungen im Gelände durchführen.

Auswerten

Die Daten am Computer auswerten und Karten, Katasterpläne und Projektunterlagen erstellen.

Darstellen

Aus den Messungen dreidimensionale Darstellungen von Gebäuden oder Straßen erzeugen.

Dieser Beruf passt zu Ihnen, wenn …

- ✓ Sie gern im Freien mit präzisen Messinstrumenten arbeiten
- ✓ Sie beim Erfassen von Werten gewissenhaft und verantwortungsbewusst sind
- ✓ Sie räumliches Vorstellungsvermögen haben und gern Karten lesen
- ✓ Sie sich im unebenen Gelände und auf einer Baustelle wohlfühlen

Weniger geeignet, wenn …

- – Sie lange Strecken im schwierigen Gelände schlecht ertragen
- – Sie die Genauigkeit von Messungen und Kontrollen nicht mögen
- – Sie eine reine Bürotätigkeit suchen

EIN TYPISCHER ARBEITSTAG

07:30 **Vorbereitung der Instrumente** : Die Messgeräte auswählen, die Akkus prüfen und die Route des Tages vorbereiten.

08:30 **Aufnahme im Gelände** : Das Gerät aufstellen, Lage- und Höhenpunkte messen und die Ergebnisse notieren.

10:30 **Absteckung für eine Baustelle** : Die Punkte eines Bauprojekts im Gelände übertragen und markieren.

13:00 **Zurück im Büro** : Die Messwerte auf den Computer übertragen und ihre Qualität vor der Auswertung prüfen.

14:30 **Erstellen eines Plans** : Aus den im Gelände erfassten Daten einen Plan oder einen Katasterauszug erstellen.

16:00 **Dokumentation und Aufräumen** : Die Ergebnisse festhalten, die Instrumente verstauen und den Einsatz des nächsten Tages vorbereiten.

Geländeaufnahmen · Lage- und Höhenmessung · Verarbeitung von Geodaten · Pläne und Kataster · GIS (Geoinformationssysteme) · Einsatz von Drohnen · Genauigkeit · Verantwortungsbewusstsein · Räumliches Denken · Trittsicherheit · Selbstständigkeit

DIE AUSBILDUNG

So läuft die Ausbildung ab

In Deutschland lernen Sie, indem Sie arbeiten: Das ist das „duale System“. Sie sind gleichzeitig Beschäftigte oder Beschäftigter eines Betriebs und Schülerin oder Schüler einer Berufsschule.

3 bis 4 Tage pro Woche im Betrieb | **1 bis 2 Tage Schule**

1. Jahr

Die Grundlagen

- Grundlagen der Geoinformation
- Messinstrumente
- Zwischenprüfung

2. Jahr

Die Technik

- Aufnahmen im Gelände
- Datenverarbeitung
- Pläne und Karten

3. Jahr

Selbstständigkeit

- Kataster und öffentliche Aufgaben
- Hochpräzise Messungen
- Abschlussprüfung

Prüfungen und Abschluss

Eine Zwischenprüfung findet zu Beginn des zweiten Jahres statt und bezieht sich auf das erste Jahr. Die Abschlussprüfung umfasst vier Bereiche, darunter Messprozesse mit 40 %. Sie erhalten das Abschlusszeugnis der Industrie- und Handelskammer (IHK) oder, im öffentlichen Dienst, der zuständigen Stelle.

VERGÜTUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG



Durchschnittswerte pro Monat brutto (Quelle: ausbildung.de); sie variieren je nach Region, Branche und Tarifvertrag.

Was Sie für die Bewerbung brauchen

- ✓ Verlangt wird das Abitur oder ein gleichwertiger Abschluss.
- ✓ Verlangt wird das Niveau B2. Ein guter Fachwortschatz im Beruf ist ein echter Vorteil.
- ✓ Der Beruf verlangt Trittsicherheit und gute körperliche Verfassung für die Arbeit im schwierigen Gelände, im Freien bei jedem Wetter, sowie Genauigkeit im Umgang mit Messinstrumenten.

Vorzubereitende Unterlagen

- ✓ Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Deutsch
- ✓ Übersetzte Abiturzeugnisse und Abschlusszeugnis
- ✓ Nachweis über Deutschkenntnisse B2

NACH DER AUSBILDUNG

Wohin der Weg führen kann

SOFORT

Qualifizierter Vermessungstechniker

Beschäftigung in einem Katasteramt, einer Geoinformationsbehörde oder einem Vermessungsbüro.

MIT ERFAHRUNG

Fortbildung

Sich in Messtechnik oder computergestützter Konstruktion durch Lehrgänge weiterqualifizieren.

LANGFRISTIG

Techniker oder Studium

Techniker für Vermessungstechnik werden oder mit Hochschulzugang Vermessungstechnik studieren.

IHR WEG MIT AZUFA

In vier Schritten zu Ihrer Bewerbung

1

Profil anlegen

Legen Sie auf azufa.de Ihr Bewerberprofil an und prüfen Sie die Voraussetzungen für diesen Beruf.

2

Unterlagen vorbereiten

Halten Sie Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweis Ihrer Deutschkenntnisse bereit und verwalten Sie sie in Ihrem Konto.

3

Auf Angebote bewerben

Bewerben Sie sich mit Ihrem Profil auf aktuelle Ausbildungsangebote. Die Betriebe entscheiden über Ihre Bewerbung.

4

Bewerbungen verfolgen

Den Stand Ihrer Bewerbungen sehen Sie jederzeit in Ihrem Konto auf azufa.de.

AZUFA – Azubis & Fachkräfte aus Afrika

AZUFA ist die Plattform für Auszubildende und Fachkräfte aus Afrika, die in Deutschland arbeiten und lernen möchten, und für Betriebe, die Auszubildende suchen.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Häufige Fragen

Werde ich während der Ausbildung bezahlt?

Ja. Eine Ausbildungsvergütung ist im Ausbildungsvertrag vorgesehen. Die Höhe hängt von Betrieb, Region und Tarifvertrag ab.

Wie lange dauert die Ausbildung?

36 Monate, also 3 Jahre.

Welches Deutschniveau ist nötig?

Verlangt wird in der Regel B2 (geforderte Sprachstufe). Fragen Sie vor der Bewerbung nach den Anforderungen des Betriebs.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf azufa.de finden Sie die Steckbriefe aller Ausbildungsberufe und aktuelle Angebote. Bei Fragen nutzen Sie das Kontaktformular unter azufa.de/kontakt/bewerber/.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre informiert über den Beruf und den Ablauf der Ausbildung. Sie ist kein Angebot und keine Zusage: Ob ein Ausbildungsvertrag zustande kommt, entscheidet der jeweilige Betrieb; über Aufenthaltstitel entscheiden die zuständigen Behörden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Kontakt

Website: **azufa.de** · Kontaktformular: **azufa.de/kontakt/bewerber/**

https://azufa.de/korridore/DE-AUSB-VERMESSUNGSTECHNIKER-VERMESSUNGSTECHNIKERIN/